

Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,  
Stadtentwicklung, Energie  
und Landwirtschaft (S)  
Vorlage Nr. 19/366 (S)

**Deputationsvorlage  
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau,  
Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S)  
am 15. Februar 2018**

**Verwendung von Investitionsmitteln im öffentlichen Grün 2018**

**Sachdarstellung**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt jährlich die Verwendung der für Investitionen in öffentlichen Grünanlagen veranschlagten Mittel. Hiermit stellt der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2018 vor.

Im Sondervermögen Infrastruktur - Teilvermögen Grün (SV-Infra-Grün) ist im Wirtschaftsplan 2018 für Investitionen ein Planwert von 1.180 T€ eingestellt, davon werden 610 T€ aus dem Haushalt bereitgestellt, die übrigen 570 T€ müssen aus Komplementärmitteln eingeworben werden. Der Mittelansatz im Haushalt für Investitionen im öffentlichen Grün in Höhe von 610 T€ hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert. Diese Mittel sind die einzigen, die in Gesamt-Bremen einschl. Bremen-Nord für die Entwicklung, Sanierung und Erneuerung der rd. 800 ha öffentlichen Grünanlagen zur Verfügung stehen. Nach der Auflösung der Stiftung Wohnliche Stadt zum 31. Dezember 2015 steht auch diese Finanzquelle, die in den letzten zwei Jahrzehnten maßgeblich Projekte im öffentlichen Grün ermöglicht hat, nicht mehr zur Verfügung. Insofern ist es besonders wichtig, dass mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Mittel Kofinanzierungen eingeworben werden.

Die Aufteilung der Mittel soll auch 2018 nach Art und Umfang in Analogie zu den Vorjahren erfolgen. Der Umweltbetrieb Bremen (UBB) wird, wie in den Vorjahren, im Rahmen des Jahresauftrages mit der Durchführung kleinerer Investitionen in bestehenden Grünanlagen in Höhe von 110 T€ beauftragt. Die verbleibenden 500 T€ stehen somit für die Sanierung von Parks, Grünanlagen und Fuß- und Radwegen in Grünanlagen zur Verfügung; hier besteht ein großer Handlungsbedarf.

Grundlage für die Auswahl der Projekte sind wie in den Vorjahren die Schadensmeldungen des Umweltbetriebes Bremen (UBB) aufgrund der durchgeführten Wegekontrollen, Rückmeldungen von BürgerInnen, aus den Beiräten und den Ortsämtern sowie des ADFC. Hierbei soll die Möglichkeit genutzt werden, mit Hilfe der investiven Mittel im öffentlichen Grün weitere Kofinanzierungsmittel, wie z.B. Entflechtungsmittel (ehemals GVFG-Mittel) für die Sanierung von Radwegen in öffentlichen Grünanlagen einzuwerben. Ohne eine Kofinanzierung wäre eine Durchführung dieser Projekte nicht möglich. Alle aufgeführten Vorschläge werden von den betroffenen Ortsämtern und Beiräten begrüßt und unterstützt.

2018 sollen die folgenden Projekte realisiert werden, die in der Anlage 1 genauer beschrieben werden:

1. Grünzug Tannenbergsstraße (Vahr) \*
2. Grünzug Ludwig-Roselius-Allee (Hemelingen) \*
3. Grünzug Heufeldsfleet (Hemelingen) \*
4. Grünzug Wilhelmshavener Straße bis Witteborg (Blumenthal) \*
5. Uferpromenade Pauliner Marsch (Östliche Vorstadt)
6. Höpkens Ruh (Oberneuland)
7. Neugestaltung Sitzplatz Neuwieder Straße (Osterholz)

\* Kofinanzierung durch Entflechtungsmittel (ehemals GVFG-Mittel)

Die geplante Mittelverteilung und Darstellung der Einzelmaßnahmen ist der Anlage 1 zu entnehmen. Bei den genannten Projektkosten handelt es sich um Kostenberechnungen der Brutto-Baukosten, die im Laufe der Projektbearbeitung noch verfeinert werden. Die Projekte 1. bis 4. sollen durch Entflechtungsmittel kofinanziert werden; hier werden für jedes Projekt gesonderte Projektanträge einschl. Kostenberechnung und Entwurfsplanung in der Abteilung 5 SUBV gestellt. Die Planungsleistungen werden durch UBB erbracht und sind über den Jahresauftrag 2018 abgedeckt.

Alle dargestellten Maßnahmen sollen in 2018 geplant und fertiggestellt werden.

Die beschriebenen Maßnahmen dienen allen NutzerInnen (Frauen, Männern, Alte/Junge) gleichermaßen, d.h. die Anforderung des Gender Mainstreaming ist berücksichtigt.

## Finanzierung

Folgende Maßnahmen sind geplant:

Maßnahme	Investitionsmittel 2018	Kofinanzierungsmittel	Gesamtkosten (Brutto-Baukosten)
0. Kleininvestitionen in Grünanlagen	110.000,- €	-	110.000,- €
1. Grünzug Tannenbergsstraße (Vahr)	63.750,- €	191.250,- € (Entflechtungsmittel)	255.000,- €
2. Grünzug Ludwig-Roselius-Allee (Hemelingen)	85.000,- €	255.000,- € (Entflechtungsmittel)	340.000,- €
3. Grünzug Heufeldsfleet (Hemelingen)	113.750,- €	341.250,- € (Entflechtungsmittel)	455.000,- €
4. Grünzug Wilhelmshavener Straße bis Witteborg (Blumenthal)	52.500,- €	157.500,- € (Entflechtungsmittel)	210.000,- €
5. Uferpromenade Pauliner Marsch (Östliche Vorstadt)	100.000,- €	-	100.000,- €
6. Höpkens Ruh (Oberneuland)	75.000,- €	-	75.000,- €
7. Sitzplatz Neuwieder Straße (Osterholz)	10.000,- €	-	10.000,- €
<b>Summen</b>	<b>610.000,- €</b>	<b>945.000,- €</b>	<b>1.555.000,- €</b>

Die bremischen Mittel für die o.g. Maßnahmen von 610 T€ stehen auf der Haushaltsstelle 3627.88402-7 Investive Zuweisung an das SV Infra, TV Grün. Die Drittmittel nach dem Entflechtungsgesetz über 945 T€ sind auf der Haushaltsstelle 0687/891 10-4 „An öffentliche Unternehmen, Finanzhilfen nach dem GVFG (Bremen)“ eingeplant.

## Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) stimmt den Maßnahmen und der Finanzierung zu.

## Anlage 1

Im Einzelnen sollen die Investitionsmittel für die folgenden Maßnahmen verwendet werden:

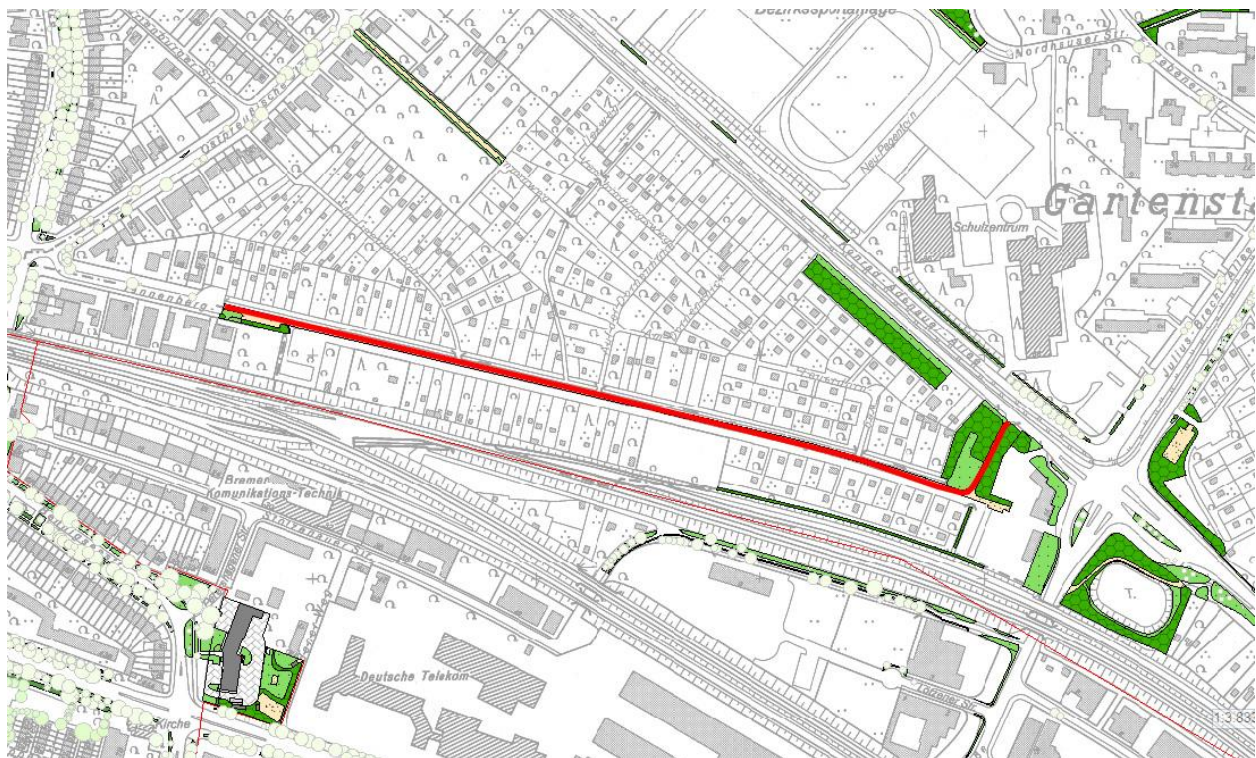
### 1) Grünzug Tannenbergstraße (Vahr)

Die Tannenbergstraße stellt einen Teilabschnitt der wichtigen stadtteilübergreifenden Hauptroute im Radwegenetz zwischen Hemelingen/Vahr – Schwachhausen – Mitte dar. Bereits 2016/17 wurde der Buchenweg innerhalb der Kleingartenanlage „Im Stillen Frieden“ zwischen Kirchbachstraße und Friedrich-Karl-Straße saniert, der Abschnitt ab Kirchbachstraße ostwärts bis zur Konrad-Adenauer-Allee ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Der Streckenabschnitt hat eine Länge von ca. 700 m. Der Abschnitt ist in wassergebundener Decke (ohne Deckschicht) ausgebaut und weist in weiten Teilen Lunken und Sackungen auf. Zudem sind die Randbereiche teilweise eingewachsen. Insbesondere der westliche Abschnitt, der durch parkende Pkws stark beansprucht wird, ist für Radfahrer\*innen kaum noch nutzbar. Dieser Abschnitt wird gepflastert und die Parkplatzsituation für die Kleingärtner neu geordnet. Im übrigen Abschnitt wird die wassergebundene Decke saniert, indem die Deckschicht erneuert wird. Die Wegebreite von 4 m wird nicht verändert und entspricht dabei den Anforderungen der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) 2010 für Radwege im Zweirichtungsverkehr.

Die Maßnahme dient der Erhöhung der Qualität und Sicherheit des Fahrradverkehrs.

**Kosten Investition**

**255.000,- €**



**Lageplan:** Grünzug Tannenbergstraße (Vahr)



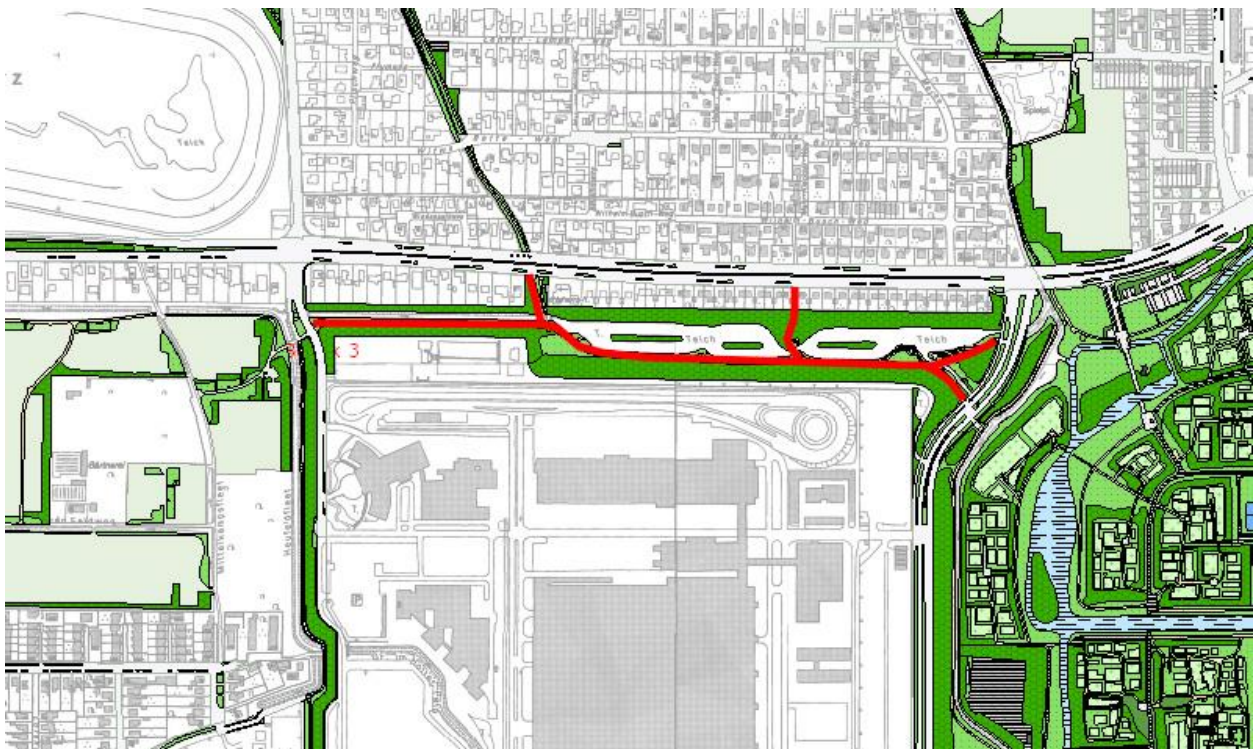
## 2) Grünzug Ludwig-Roselius-Allee (Hemelingen)

Der Grünzug Ludwig-Roselius-Allee befindet sich in Hemelingen und verläuft parallel der Ludwig-Roselius-Allee zwischen Im Holter Fleet und Hermann-Koenen-Straße. Die innerhalb der öffentlichen Grünanlage verlaufende Radwegeverbindung verbindet den Ortsteil Blockdiek einschl. des zukünftigen Wohngebietes Ellener Hof mit den westlich angrenzenden Ortsteilen Neue Vahr und Sebaldsbrück auf einer attraktiven grünen Radwegeverbindung außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes. Der in Rede stehende Abschnitt hat eine Länge von ca. 900 m. Gemäß des Fahrrad-Stadtplans Bremen ist die Strecke als weniger gut befahrbar eingestuft. Der Streckenabschnitt stellt sich im Bestand als wassergebundene Decke ohne Deckschicht dar. Die Flächen weisen zahlreiche Lunken und Sackungen auf. Die Wegebreite beträgt rein baulich ca. 4 m, aufgrund der vorgenannten Mängel ist sie derzeit allerdings in Teilflächen nicht in der vollen Breite nutzbar. Der Weg ist als dringend überarbeitungsbedürftig einzustufen. Erwähnenswert sind zudem die baulich in einem sehr schlechten Zustand befindlichen Stichwege, die die umgebenden Stadtquartiere mit der Radroute verbinden. Sie weisen eine sehr heterogene Materialität auf (wassergebundene Decke ohne Deckschicht, diverse Betonpflaster) und sind ebenfalls als stark sanierungsbedürftig einzustufen. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes müssen die Wege in voller Länge überarbeitet und saniert werden. Die Radroute wird - dem besseren Fahrkomfort Rechnung tragend - auf voller Länge mit Asphalt befestigt, ebenso eine der Hauptzuwegungen aus den angrenzenden Wohnquartieren. Alle weiteren Wegeflächen werden als wassergebundene Decken überarbeitet bzw. neu angelegt werden. Die Wegebreiten von 4 m werden nicht verändert und entsprechen dabei den Anforderungen der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) 2010 für Radwege im Zweirichtungsverkehr.

Die Maßnahme dient der Erhöhung der Qualität und Sicherheit des Fahrradverkehrs.

**Kosten Investition**

**455.000,- €**



**Lageplan 2:** Grünzug Ludwig-Roselius-Allee (Hemelingen)

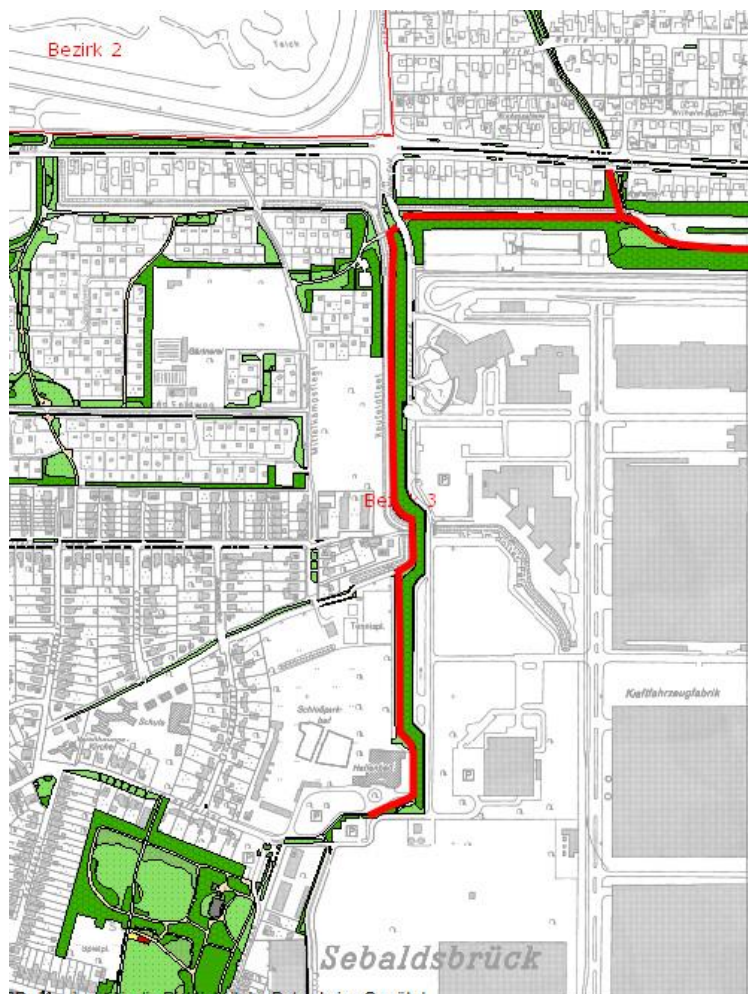
### 3) Grünzug Heufeldsfleet (Hemelingen)

Der Grünzug Heufeldsfleet bindet im Bereich Im Holter Feld direkt an den Grünzug Ludwig-Roselius-Allee an. Die Radwegeverbindung im Haupttroutennetz verbindet die Ludwig-Roselius-Allee mit dem Schlossparkbad und ist Bestandteil einer stadtteilübergreifenden Radwegeverbindung von der Vahr in Richtung Hemelingen/Sebaldsbrück. Die Wegeverbindung verläuft innerhalb einer öffentlichen Grünanlage und umfasst eine Strecke von ca. 1.000 m. Der Weg ist in Betonpflaster angelegt und weist zahlreiche Lunken und Sackungen auf, die Ränder sind an vielen Stellen eingewachsen bzw. überwachsen; dadurch ist die nutzbare Wegebreite stark eingeschränkt (z.T. auf 2,5 bis 3,0 m reduziert). Auch Wurzelaufwölbungen des unmittelbar angrenzenden Baumbestandes schränken die Qualität des Weges deutlich ein. Insgesamt ist der Wegeabschnitt als dringend überarbeitungsbedürftig einzustufen. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes muss der Weg in voller Länge überarbeitet und saniert werden. Die Radroute wird - dem besseren Fahrkomfort Rechnung tragend- auf voller Strecke mit Asphalt befestigt. Die geplante Wegebreite liegt bei 3 m und entspricht dabei den Anforderungen der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) 2010 für Radwege im Zweirichtungsverkehr. Die Reduzierung der Breite empfiehlt sich aufgrund des angrenzenden Baumbestandes. Die Querschnittsveränderung lässt eine stärkere Berücksichtigung und störungsfreiere Wegeführung im Bereich der Wurzelräume zu.

Die Maßnahme dient der Erhöhung der Qualität und Sicherheit des Fahrradverkehrs.

**Kosten Investition**

**340.000,- €**



**Lageplan 3:** Grünzug Heufeldsfleet (Hemelingen)



#### 4) Grünzug Wilhelmshavener Straße bis Witteborg (Blumenthal)

Der Grünzug befindet sich in Bremen Nord im Ortsteil Farge und verbindet die Wilhelmshavener Straße mit der Straße Witteborg. Der Radweg innerhalb des Grünzuges ist Bestandteil des Fahrrad-Haupttroutennetzes und gleichzeitig als touristische Radroute mit Wegweisung Streckenabschnitt des Grünen Ringes Region Bremen sowie der sog. „Bremen-Nord-Runde“. Der in Rede stehende Streckenabschnitt hat eine Länge von ca. 800 m. Gemäß des Fahrrad-Stadtplans Bremen ist die Strecke als weniger gut befahrbar eingestuft. Im Bestand stellt sich die Materialität sehr heterogen dar (Betonpflaster, Rasengittersteine, Asphalt, wassergebundene Decken ohne Deckschicht, teilweise mit stark humosen Einträgen und eingewachsenen Querschnitten). Insgesamt ist der Wegeabschnitt dringend überarbeitungsbedürftig. Die Wegebreite variiert im Laufe der Strecke zwischen 3 - 4 m, ist in weiten Teilen aber in den Randbereichen so stark eingewachsen, dass der tatsächlich nutzbare Querschnitt erheblich reduziert und daher nur eingeschränkt nutzbar ist. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes muss der Weg in voller Länge überarbeitet und saniert werden. Die geplante Materialität ergibt sich sowohl aus dem Bestand als auch aus der Typologie des umgebenden Raumes: Auf einer Strecke von ca. 250 m soll das bestehende Pflaster in den Randbereichen aus Kostengründen lediglich von Bewuchs befreit werden. Auf ca. 135 m muss neues Pflaster in einer Breite von 4 m neu verlegt werden. Im restlichen Abschnitt wird die Oberfläche aufgrund der Einbettung in einen stark landschaftlich geprägten Raum als wassergebundene Decke angelegt. Die geplante Wegebreite beträgt in diesen Bereichen 3 m. Die Wegebreiten entsprechen den Anforderungen der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) 2010 für Radwege im Zweirichtungsverkehr

Die Maßnahme dient der Erhöhung der Qualität und Sicherheit des Fahrradverkehrs.

**Kosten Investition**

**210.000,- €**



**Lageplan 4:** Grünzug Wilhelmshavener Straße bis Witteborg (Blumenthal)

## 5) Uferpromenade Pauliner Marsch (Östliche Vorstadt)

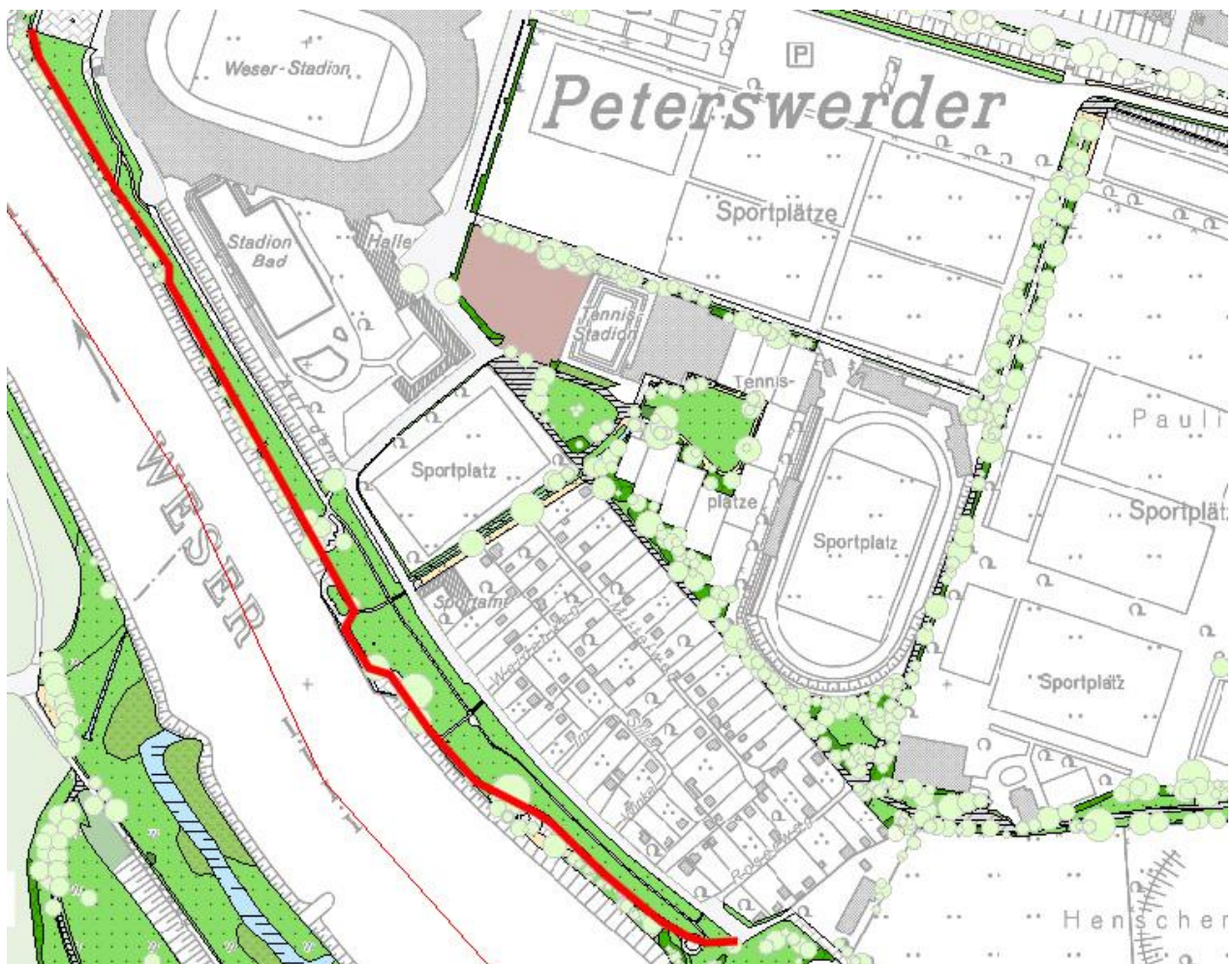
Die Pauliner Marsch mit ihren Grün- und Freiflächen, Wegen, Sportplätzen und der Uferpromenade ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für die angrenzenden dicht bebauten Stadtquartiere der Östlichen Vorstadt. Im Zusammenhang mit der Maßnahme Hochwasserschutz Plus am Weserstadion wurde im direkten Umfeld des Weserstadions im Rahmen der Baumaßnahme die Freiraumqualität deutlich aufgewertet. In diesem Zusammenhang wurde auch der westliche Teil der Uferpromenade saniert.

Insbesondere der gepflasterte östliche Abschnitt der Uferpromenade zwischen Stadionbad und Richard-Jürgens-Weg weist erhebliche Schäden insbesondere durch Wurzelauferworfungen und Versackungen auf. Hier bestehen erhebliche Stolpergefahren; es besteht ein dringender Sanierungsbedarf.

Im Rahmen der Baumaßnahme sollen einzelne Wegabschnitte erneuert, andere Abschnitte ausgebessert werden. Der zu sanierende Wegeabschnitt hat insgesamt eine Länge von ca. 500 m.

**Kosten Investition**

**100.000,- €**



**Lageplan 5:** Uferpromenade Pauliner Marsch (Östliche Vorstadt)



## 6) Höpkens Ruh (Oberneuland)

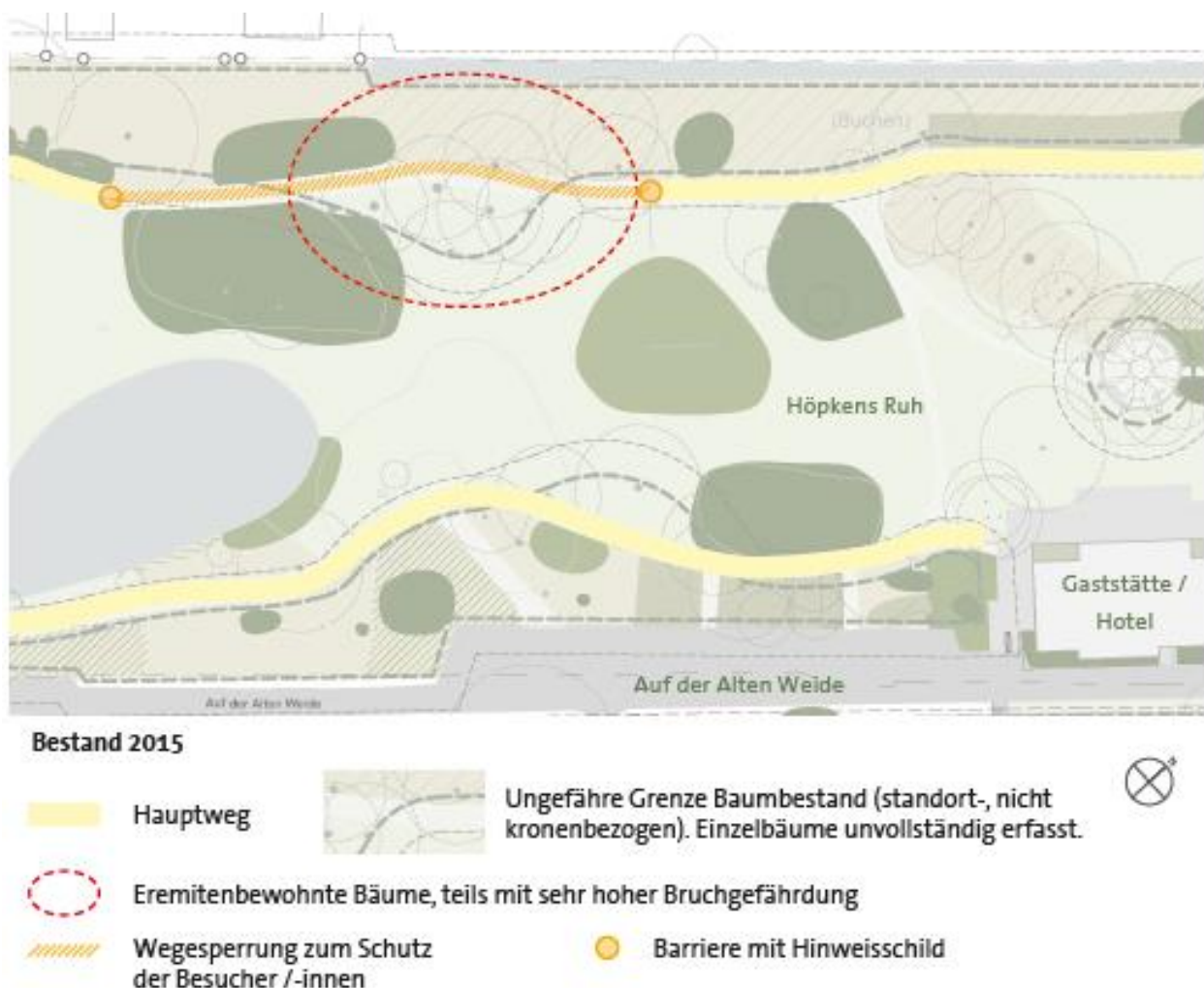
Die historische Parkanlage Höpkens Ruh hat eine sehr hohe Bedeutung sowohl für den Denkmalschutz als auch für den Artenschutz, da die Altbäume im Park Lebensraum des Eremiten sind. Für die langfristige Entwicklung des Parks wurde ein Parkpflegekonzept entwickelt, das die Interessen von Natur- und Denkmalschutz, Nutzung und Unterhaltung in Einklang bringen soll.

An einer zentralen Stelle des Parks gibt es seit einiger Zeit einen Konflikt zwischen Artenschutz und Denkmalschutz, da die historische Wegeverbindung unterhalb eines mit Eremiten besetzten Altbaumbestandes verläuft. Aus Verkehrssicherheitsgründen wurde die Wegeverbindung gesperrt, da die Bäume nicht mehr standsicher sind.

Zum 125jährigen Jubiläum des Übergangs der Anlage in städtischen Besitz (als Vermächtnis des Johann Höpkens) in 2018 soll in diesem Konfliktbereich mit der Umsetzung des Parkpflegekonzeptes begonnen werden: Die Eremitenbäume erhalten in Abstimmung mit dem Naturschutz einen Auslichtungsschnitt, so dass deren Standsicherheit wiederhergestellt ist und der Wegeabschnitt wieder freigegeben werden kann. Weitere Maßnahmen sind Wegebauarbeiten und Strauchrodungen zur Aufwertung dieser und angrenzender Bereiche im Rahmen des Parkpflegekonzeptes sowie die Aufwertung der vorhandenen Ausstattung, insbesondere die Aufstellung von eigens für den Park nach historischem Vorbild entworfenen neuen Bänken.

**Kosten Investition**

**75.000,- €**



**Lageplan 6:** Teilbereich von Höpkens Ruh: Wegesperrung unter eremitenbewohnten Bäumen



## 7) Sitzplatz Neuwieder Straße (Osterholz)

Der Sitzplatz in der Grünanlage Tenever /Neuwieder Straße bietet ein trostloses Erscheinungsbild (siehe Foto). Die Fläche ist nicht mehr nutzbar und nicht mehr verkehrssicher. Dabei hat der etwas höher auf einer Art Bastion gelegene Sitzplatz am Barkenfleet das Potential für einen attraktiven Aufenthaltsort im öffentlichen Raum. Der Beirat Osterholz möchte den Sitzplatz gerne aufwerten und sich auch finanziell aus dem Stadtteilbudget an der Investition beteiligen.

Geplant ist die komplette Entfernung sämtlicher Einbauten und die Beseitigung der baufälligen Holzmauer. Mit Blick auf das Barkenfleet soll ein neuer attraktiver Sitzplatz im öffentlichen Grün geschaffen werden. Der Umweltbetrieb Bremen wird mit der Erarbeitung einer Planung beauftragt.

**Kosten Investition**

**10.000,- €**



## Anlage 2 : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage : 19/366

Datum : 15.02.2018

Stand: 18.01.2018

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Verwendung von Investitionsmitteln im öffentlichen Grün  
Sanierung und Entwicklung von Grünverbindungen

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit

- betriebswirtschaftlichen  
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

- Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

- Nutzwertanalyse  ÖPP/PPP Eignungstest  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1		
2		
n		

**Ergebnis**

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1.	2.	n.
----	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Kennzahl
1		
2		
n		

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 6 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bzw. technischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am \_\_\_\_\_ erfolgt.

## **Anlage 2 : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage : 19/366

Datum : 15.02.2018

x Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

### Ausführliche Begründung

Die geplanten und im Rahmen der Deputationsvorlage zur Finanzierung beantragten Baumaßnahmen dienen der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit bzw. der Förderung der Barrierefreiheit bestehender Wege. Alle Maßnahmen werden von den Ortsbeiräten gefordert bzw. begrüßt. Für die Maßnahmen werden zusammen 1.555.000 € veranschlagt.

Aufgrund der seit Jahren sehr begrenzt zur Verfügung stehenden Investitionsmittel sind nur durch sparsamste und wirtschaftlichste Mittelverwendung die öffentlichen Grünanlagen weiterhin nutzbar zu halten. Neue Ausstattungselemente werden auf ein Mindestmaß reduziert, einzelne defekte Bänke sollen durch neue ersetzt werden.

Die beantragten Mittelverwendungen basieren auf fachlich fundierten Planungen, die in allen Fällen die fachlich mindestens notwendigen und in Bremen üblichen Standards zur Grundlage haben. Die Materialien sind hinsichtlich der Unterhaltung und Pflege wirtschaftlich. Die Maßnahmen können daher als wirtschaftlich eingeschätzt werden. Die Baumaßnahmen werden in öffentlichen Ausschreibungsverfahren an die Bieter vergeben, die das jeweils wirtschaftlichste Angebot unterbreiten.

Alleinige Alternative zu den geplanten Maßnahmen wäre nur ein Verzicht auf die Maßnahmendurchführung. Die Verfolgung dieser Alternative hätte die Sperrung von Wegen für den öffentlichen Rad- und Fußgängerverkehr im Laufe dieses oder spätestens zum Ende des nächsten Jahres zur Folge.